

Die Klimastiftung Schweiz spricht 850'000 Franken für Schweizer und Liechtensteiner KMU

Zürich/Vaduz, 08.05.2013 – Die Klimastiftung Schweiz unterstützt 18 neue Klimaschutzprojekte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit insgesamt 850'000 Franken, darunter drei Projekte im Fürstentum Liechtenstein. Die Gelder wurden heute Mittwoch, 8. Mai, gesprochen. Sie sollen gleichzeitig dem Klimaschutz dienen und die Schweizer und Liechtensteiner KMU stärken.



Mit 93'000 Franken unterstützt die Klimastiftung Schweiz in Kooperation mit der LIFE Klimastiftung Liechtenstein drei KMU im Fürstentum Liechtenstein. Mit dem Geld wird der Anschluss der Bruba AG, einem Hersteller für Edelstahlkamine sowie der Textilwäscherei Fix AG an das geplante Fernwärmenetz in Balzers gefördert. Darüber hinaus erhält die Tiefkühlspezialitäten-Firma Wohlwend AG in Ruggell eine finanzielle Unterstützung zum Kauf von drei neuen klimafreundlichen Backöfen.

Die Stiftung hat heute Mittwoch, 8. Mai, 850'000 Franken Fördergelder für 17 KMU in der Schweiz und in Liechtenstein gesprochen. Dadurch sollen über die nächsten zehn Jahre insgesamt 28'000 Tonnen CO₂ weniger in die Atmosphäre gelangen. Seit einem Jahr können nicht nur Schweizer -, sondern auch Liechtensteiner KMU Geld bei der Stiftung beantragen. Möglich ist dies dank der Zusammenarbeit der Klimastiftungen beider Länder und den drei grössten Banken Liechtensteins - der LGT, der Liechtensteinischen Landesbank sowie der VP Bank.

Acht Millionen in fünf Jahren

Geld erhalten Unternehmen, die ihren Energieverbrauch reduzieren oder solche, die ein klimafreundliches Produkt entwickeln. Mehr als acht Millionen Franken hat die Klimastiftung Schweiz seit ihrer Gründung vor fünf Jahren bereits vergeben. «Die meisten Unternehmer in der Schweiz und in Liechtenstein wollen sich für die Umwelt einsetzen», erklärt Gabriele Burn, Präsidentin der Klimastiftung Schweiz, und ergänzt: «Sie sind bereit, in klimafreundliche Produktionsanlagen, Heizungen oder Geräte zu investieren, wenn es für ihre Firma finanziell möglich ist.» In vielen Fällen entscheidet der Beitrag der Klimastiftung Schweiz über die Realisierbarkeit eines Projekts. «Wir freuen uns über das aktive Engagement der liechtensteinischen Wirtschaft und die Unterstützung der drei liechtensteinischen Banken. Für uns ist dies eine weitere Bestätigung, dass Finanz- und Werkplatz gemeinsam sehr viel für ein Plus an Klimaschutz und Energieeffizienz bewegen können», erklärt Simon Tribelhorn, Geschäftsführer der LIFE Klimastiftung Liechtenstein.

Klima und Wirtschaft profitieren

Mit dem Geld der Stiftung können Unternehmer ihre Betriebe auf den neusten Stand der Energieeffizienz bringen oder selbst mit ihren Erfindungen helfen, neue Wege für den Umweltschutz zu öffnen. Davon sollen beide Seiten profitieren: Die Umwelt, denn es wird messbar weniger CO₂ und Strom gebraucht. Und gleichzeitig die Unternehmen, die langfristig weniger Geld für fossile Brennstoffe oder Strom zahlen.

Hinter der Klimastiftung Schweiz stehen 24 grosse Dienstleistungsunternehmen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Sie spenden ihre Rückvergütungen aus der CO₂-Abgabe für die gemeinsame Stiftung. Diese bündelt die Gelder und setzt sie für Projekte von KMU ein. Der nächste Eingabetermin für grosse Projekte ist der 1. September. Kleinere Effizienz-Projekte werden laufend unterstützt.

Pressebilder: www.klimastiftung.ch/pressebilder.html

Zusammenarbeit der Stiftungen

Die Zusammenarbeit der beiden Stiftungen ermöglicht seit Mai 2012 einerseits liechtensteinischen KMU, bei der Klimastiftung Schweiz Geld zu beantragen. Andererseits können liechtensteinische Dienstleistungsunternehmen Partner der Klimastiftung Schweiz werden. Als Partner spenden diese Firmen ihre Rückvergütungen aus der CO₂-Abgabe der Stiftung.